

## Bescheid

über die Änderung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung  
vom 30. Oktober 2012

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

13.11.2014

Geschäftszeichen:

III 54-1.42.3-78/14

**Zulassungsnummer:**

**Z-42.3-495**

**Geltungsdauer**

vom: **13. November 2014**

bis: **31. Oktober 2017**

**Antragsteller:**

**pmt GmbH & Co. KG**

Am Schomm 9

41199 Mönchengladbach

**Zulassungsgegenstand:**

**Schlauchliningverfahren mit der Bezeichnung "Rapid-System" zur Sanierung schadhafter, erdverlegter Abwasserleitungen im Nennweitenbereich von DN 100 bis DN 200**

Dieser Bescheid ändert die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-42.3-495 vom 30. Oktober 2012.

Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und eine Anlage. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

**Bescheid über die Änderung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-42.3-495

Seite 2 von 2 | 13. November 2014

**ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN**

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert:

Die Anlage 1 dieses Bescheids ersetzt die Anlage 12 des Bescheids vom 30. Oktober 2012.

1. Der Abschnitt 9 wird wie folgt geändert:

**9 Bestimmungen für die Bemessung**

Sofern eine statische Berechnung für Sanierungsmaßnahmen erforderlich wird, ist die Standsicherheit entsprechend dem Merkblatt ATV-M 127-2<sup>1</sup> der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) vor der Ausführung nachzuweisen.

Bei der statischen Berechnung ist ein Sicherheitsbeiwert von  $\gamma = 2,5$  zu berücksichtigen.

Der Abminderungsfaktor **A** zur Ermittlung der Langzeitwerte nach **10.000** h-Prüfung in Anlehnung an DIN EN 761<sup>2</sup> beträgt **A = 3,35**.

Folgende Werte sind für die statische Berechnung zu berücksichtigen:

- Kurzzeit-Biegespannung  $\sigma_{fB}$  in Anlehnung an DIN EN ISO 178<sup>3</sup>:  $\geq 52 \text{ N/mm}^2$
- Langzeit-Biegespannung  $\sigma_{fB}$ :  $\geq 15 \text{ N/mm}^2$
- Kurzzeit-E-Modul in Anlehnung an DIN EN 1228<sup>4</sup>:  $\geq 2.600 \text{ N/mm}^2$
- Langzeit-E-Modul:  $\geq 776 \text{ N/mm}^2$

Rudolf Kersten  
Referatsleiter

Beglaubigt

1	ATV-M 127-1	Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) - Merkblatt 127 - Teil 1: Richtlinie für die statische Berechnung von Entwässerungsleitungen für Sickerwasser aus Deponien - Ergänzung zum Arbeitsblatt ATV-A 127; Ausgabe: 1996-03
2	DIN EN 761	Kunststoff-Rohrleitungssysteme - Rohre aus glasfaserverstärkten duroplastischen Kunststoffen (GFK) - Bestimmung des Kriechfaktors im trockenen Zustand; Deutsche Fassung EN 761:1994; Ausgabe: 1994-08
3	DIN EN ISO 178	Kunststoffe - Bestimmung der Biegeeigenschaften (ISO 178:2010); Deutsche Fassung EN ISO 178:2010; Ausgabe: 2011-04
4	DIN EN 1228	Kunststoff-Rohrleitungssysteme - Rohre aus glasfaserverstärkten duroplastischen Kunststoffen (GFK) - Ermittlung der spezifischen Anfangs-Ringsteifigkeit; Deutsche Fassung EN 1228:1996; Ausgabe: 1996-08

Aushärtezeiten:

**Warmwasserhärtung**

Temperatur zwischen Altrohr und Liner	Aushärtezeit (Dauer der Aushärtung eines bereits installierten Liners)
20 °C	24 Std.
30 °C	12 Std.
40 °C	6 Std.
50 °C	3 Std.
60 °C	90 Min.
70 °C	50 Min.

Die in dieser Tabelle angegebenen Werte beruhen auf Erfahrungswerten und bei kontinuierlich gegebener Wärme. Es wird empfohlen, den Aushärtungszustand des Laminatrohres vor Wegnahme des Kalibrierdruckes zu prüfen.

Die Temperaturbedingungen auf der Baustelle bestimmen die Aushärtungszeit für wesentlich mit. Deshalb sollen oben genannte Werte nur Anhaltspunkte liefern.

Schlauchliningverfahren mit der Bezeichnung "Rapid-System" zur Sanierung schadhafter, erdverlegter Abwasserleitungen im Nennweitenbereich von DN 100 bis DN 200

Aushärtezeiten

Anlage 1